

Unternehmer mit Esprit

Kurz vor seinem 95. Geburtstag ist **HERBERT ZAPF** aus Behringersdorf gestorben.

SCHWAIG/BEHRINGERSDORF. Er war ein kreativer Unternehmer, der sich in zahlreichen Ehrenämtern engagierte: Kurz vor seinem 95. Geburtstag ist Herbert Zapf, Seniorchef der Zapf KG, gestorben. Als persönlich haftender Gesellschafter der Zapf KG führte Zapf das erfolgreiche Unternehmen der Kalksandsteinindustrie über 44 Jahre lang. 1996 gab er die geschäftsführende Gesellschafterfunktion an seinen Sohn Hannes Zapf weiter.

1952 löst Herbert Zapf mit gerade einmal 26 Jahren seinen Großvater ab, der in den Ruhestand ging. Der Bauboom in dieser Zeit führt nicht nur zu einer steigenden Nachfrage nach Kalksandstein, sondern auch zu mehr Wettbewerb. 1961 entsteht mit dem Kalksandsteinwerk Neumarkt die erste Tochtergesellschaft der Firma. Einige Jahre später kommt eine Beteiligung am Kalksandsteinwerk Wolfsbach bei Bayreuth dazu. 1971 übernimmt Zapf & Co. das Werk.

Mitte der 1960er Jahre ebbt der Boom im Wohnungsbau ab. Erste Anforderungen an den Wärmeschutz von Gebäuden entstehen. Herbert Zapf entwickelt daraufhin eine Innovation: Das Kalksandstein-Bausystem mit Thermohaut, eine verputzte Wärmedämmung auf den Kalksandstein-Außenwänden, wird 1968 zum ersten Mal in einem Nürnberger Wohnblock eingesetzt. Die neuartige energiesparende Bauweise breitet sich in ganz Deutschland aus.

1973 schaffte Herbert Zapf dem Unternehmen ein weiteres Standbein: die Herstellung von Stahlbeton-Fertigaragen. Der Geschäftsbereich wird 2012 veräußert. 1981 kauft die Zapf KG, um die Nachfrage bedienen zu können, das Kalksandsteinwerk Feucht, die Produktionsstätte in Röthenbach wird stillgelegt.



Herbert Zapf führte die Zapf KG über 44 Jahre lang, von 1952 bis 1996. Foto: Privat

Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit gehört Herbert Zapf, der auch Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande ist, von 1966 bis 1994 als Freier Wähler (FW) dem Gemeinderat Behringersdorf und ab 1976 dem Gemeinderat Schwaig an. Zudem ist er ab 1982 Vorsitzender

des Gewerbekreises Schwaig-Behringersdorf. Hierfür erhält er 1997 die Medaille des Freistaates Bayern für besondere Verdienste in der kommunalen Selbstverwaltung.

Für die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken ist Zapf ab 1973 tätig und von 1983 bis 1997 Vorsitzender des IHK-Gremiums Lauf. Ab 1973 bis 1991 ist er ehrenamtlicher Handelsrichter am Landgericht Nürnberg.

Für die Sparkasse Lauf, später Kreissparkasse Nürnberg, sitzt Herbert Zapf von 1984 bis 2001 im Verwaltungsrat. Von 1965 bis 1977 ist er Schatzmeister und Vorstandsmitglied des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverbandes Lauf, später BRK Nürnberger Land.

In seinem Heimatort Behringersdorf ist er von 1980 bis 1996 im Vorstand des Diakonievereins Behringersdorf tätig und Mitglied in zahlreichen Vereinen. Insbesondere engagiert sich Herbert Zapf aber in den Verbänden der bayerischen und bundesdeutschen Kalksandsteinindustrie, für die er auch Vorsitzender des Vorstandes ist.

Bis zu einem Schlaganfall Ende Dezember 2020, von dem er sich nicht mehr erholte, nahm der begeisterte Sportler, der Tennis spielte, Ski fuhr und gerne segeln ging, laut seiner Familie noch aktiv und rege am Leben seiner Familie mit vier Kindern und neun Enkelkindern teil. IK